



Am Samstag stellen die Sternfreunde ihre Donau-Sternwarte bei Sausthal vor.

Foto: MZ-Archiv

Sonne, Mond und Sterne als Kulisse für Geburtstagsparty

ASTRONOMIETAG Sternfreunde Kelheim feiern zehnjähriges Bestehen und nehmen Interessierte mit auf Entdeckungsreise ins Weltall.

KELHEIM. In ganz Deutschland und weltweit feiern professionelle und Hobby-Astronomen am kommenden Samstag den „Tag der Astronomie“. Die Kelheimer Sternfreunde feiern mit – und für sie ist es gleichzeitig die Geburtstagsfeier: Der Verein besteht seit zehn Jahren.

Noch einen Grund gibt es, den diesjährigen Astronomietag mit einem umfangreichen Programm für alle Interessierten zu gestalten: „Genau vierhundert Jahre ist es her, da hat Galileo Galilei zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte sein Fernrohr in den gestirnten Himmel gerichtet. Das, was er damals beobachtete, hat unser Weltbild revolutioniert, hat uns letztendlich die Erde von ihrem Thron gestürzt und die Sonnen in den Mittelpunkt unseres Planetensystems gerückt“, erinnert Sternfreunde-Vorsitzender Dr. Bernhard Deufel.

Die Vollversammlung der Verein-

ten Nationen hat in Würdigung von Galileis Leistung das Jahr 2009 offiziell zum „Internationalen Jahr der Astronomie“ erklärt und ermuntert die Welt, das All zu erkunden: Das Motto lautet „Du lebst darin – entdecke es!“.

Dieses Motto ist bei den Sternfreunden Kelheim schon seit der Gründung vor zehn Jahren Programm. Seit 2005 besitzt der Verein, der rund 100 Mitglieder zählt, seine eigene Sternwarte bei Ihrlerstein-Sausthal. Mit den dort installierten Teleskopen können sich interessierte Besuchern an drei Freitagen pro Monat bei klarem Himmel die Wunder des Weltalls zeigen lassen.

Zum Tag der Astronomie am Samstag hat der Verein ein ganz besonderes Geburtstagsprogramm vorbereitet – und hofft darauf, dass ein klarer Himmel den Blick ins All freigibt. Die Donau-Sternwarte öffnet ab 15 Uhr ihre Pforten. Um diese Zeit können Besucher einen Blick auf die Sonnenoberfläche werfen und mit etwas Glück am Sonnenrand sogenannte Protuberanzen erkennen. Das sind leuchtende Gaswolken, die Zehntausende von Kilometern hoch über der Sonnenoberfläche aufsteigen. Auch versuchen die Sternfreunde den Planeten Venus am Taghimmel aufzuspüren – die Venus

sollte dann also große, hauchdünne Sichel nur eine (relative) Handbreit von der Sonne entfernt sichtbar sein.

Um 17 Uhr gibt es einen bebilderten Vortrag zu den großen und modernen Sternwarten der Erde. Der Vortrag ist auch für Kinder geeignet, so Bernhard Deufel. Ab etwa 18.30 Uhr wenden sich die Blicke der Hobbyastronomen und ihrer Besucher dem Mond mit seinen Kratern zu.

Einen weiteren Vortrag, diesmal zur Geschichte des Teleskops, gibt es um 19.30 Uhr. Mit der abendlichen Beobachtungen von Saturn (mit seinen Ringen), Mond und Sternen wird der Tag der Astronomie bei den Sternfreunden Kelheim ausklingen.

Für die Beobachtungen muss natürlich das Wetter mitspielen. Bei bewölktem Himmel sind die Sternfreunde mit Büchern, Zeitschriften, Astrobildern und Computerprogrammen vor Ort und stellen die Sternwarte mit ihren Teleskopen vor.

Der Eintritt in die Sternwarte ist frei. Interessierte – auch Kinder – sind willkommen!

(mz/hu)

→ Infotelefon: 09405-609488

→ www.sternfreunde-kelheim.de,
www.astronomietag.de